

Andreas Babler, MSc
Vizekanzler
Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.187.926

Wien, am 24. April 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA und weitere Abgeordnete haben am 26. Februar 2026 unter der **Nr. 5009/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wo bleiben die angekündigten Deregulierungsmaßnahmen?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welche der ursprünglich 160 von Staatssekretär Schellhorn präsentierten Deregulierungsmaßnahmen wurden bislang in Ihrem Ressort vollständig umgesetzt? (Bitte um vollständige Auflistung nach Maßnahme und Datum der Umsetzung)*
 - a. *In welcher Form erfolgte die Umsetzung (Gesetzesnovelle, Verordnung, Erlass, interne Weisung etc.)?*

Punkt 14 des Ministerratsvortrags 33/13 „Vereinfachung der Berichtsintervalle des AMD-G“ wurde mit der Regierungsvorlage zum EMFG-Begleitgesetz, 412 d.B., umgesetzt. Art. 2 Z 4 der Regierungsvorlage sieht die Umstellung der Berichtsintervalle der Schlichtungsstelle gegenüber der Regulierungsbehörde in § 54f Abs. 3 AMD-G von monatlich auf quartalsweise vor. Die Änderung wurde am 25. März 2026 im Plenum des

Nationalrates beschlossen und wird am 1. Mai 2026 in Kraft treten (siehe Art. 2 Z 6 der Regierungsvorlage).

Weitere Maßnahmen befinden sich im konkreten Umsetzungsprozess.

Zu Frage 2:

- *Wie viele der im Dezember 2025 angekündigten 113 Maßnahmen des ersten Deregulierungspakets sind aktuell vollständig in Kraft?*

Mit Stand 27.03.2026 sind 9 Maßnahmen bereits vollständig in Kraft, 90 Maßnahmen befinden sich im Umsetzungsprozess, bei 14 hat der Umsetzungsprozess noch nicht begonnen.

Zu Frage 3:

- *Welche quantifizierbaren Entlastungseffekte (administrative Kostenersparnis, Zeitersparnis, Bürokratiekostenindex etc.) wurden durch die bisher umgesetzten Maßnahmen erzielt?*

Abschätzungen über Entlastungseffekte lassen sich derzeit nicht treffen.

Zu Frage 4:

- *Wie viele neue Dokumentations-, Melde- oder Berichtspflichten wurden seit Präsentation der 160 Vorschläge in Ihrem Ressort neu eingeführt?*

Es wurden keine neuen Dokumentations-, Melde- oder Berichtspflichten eingeführt.

Zu Frage 5:

- *Welche konkreten Bürger-Vorschläge der „SEDA-Stelle“ wurden in Ihrem Ressort bisher umgesetzt? (Bitte um Nennung und Umsetzungsdatum)*

Die SEDA-Stelle fällt in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, weshalb ich zur Beantwortung dieser Frage auf die Ausführungen der Frau Bundesministerin Mag.^a Beate Meini-Reisinger zu der an sie gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 4999/J verweise.

Andreas Babler, MSc

